

# PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	<b>Gemeinde Bad Zwischenahn</b>		
Gremium	<b>Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser</b>		
Sitzung am:	<b>Dienstag, 02.12.2014</b>		
Sitzungsort:	<b>Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>17:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>18:55 Uhr</b>

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Ralf Haake CDU

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dieter Helms CDU  
Herr Jan Hullmann UWG  
Herr Werner Kruse SPD  
Herr Ludger Schlüter GRÜNE  
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

#### **Grundmandatsinhaber**

Herr Dr. Horst-Herbert Witt FDP

#### **weitere stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dipl. Ing. Silke Ehmen Belegschaftsvertreter  
Herr Uwe Frerichs Belegschaftsvertreter  
Herr Volker Reglinski Belegschaftsvertreter

#### **Verwaltung**

Herr Dr. Arno Schilling  
Herr Rolf Oeljeschläger  
Herr Lutz Schöbel Betriebsleiter  
Herr Thomas Schulz stv. Betriebsleiter (Protokollführung)  
Herr Tim Hobbiebrunken technischer Leiter Wasserwerk

**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls vom 30.09.2014 (Protokoll Nr. 142)	3
3.	Bericht der Verwaltung	3
3.1.	Sanierung Pumpwerk Strandpark	3
3.2.	Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung	3
3.3.	Betrieb eines Blockheizkraftwerkes auf der Kläranlage Bad Zwischenahn	5
3.4.	Neubau der Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße Lieneworth	5
3.5.	Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn	5
3.6.	Fäkalschlammabfuhr in der Gemeinde Bad Zwischenahn	6
3.7.	Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn	6
4.	8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen durch das Gemeindewasserwerk	7
5.	Wirtschafts- und Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Wirtschaftsjahr 2015	7
6.	Anfragen und Hinweise	8
7.	Einwohnerfragestunde	8

**Öffentlicher Teil**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Haake eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

## **2 Genehmigung des Protokolls vom 30.09.2014 (Protokoll Nr. 142)**

### **Beschlussvorschlag:**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

## **3 Bericht der Verwaltung**

### **3.1 Sanierung Pumpwerk Strandpark**

Wie bereits in der letzten Betriebsausschusssitzung vorgetragen, wurde das Ingenieurbüro ifa consult beauftragt, eine Konzeptstudie zur Optimierung der Pumpwerke im Einzugsgebiet des Pumpwerks Strandpark zu erstellen.

Die Studie ist fertiggestellt und wird in der Betriebsausschusssitzung durch Herrn Bühler, den Inhaber des Ingenieurbüros ifa consult, vorgestellt. Die Power-Point Präsentation steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt Herr Bühler, dass bei Umsetzung der Maßnahme für das Pumpwerk Keilers eine stärkere Pumpe benötigt werde, da eine längere Strecke in der Druckrohrleitung bewältigt werden müsse. Dieses sei aber besser als kürzere Wege, da die Pumpen in diesem Fall immer wieder gestartet werden müssten und somit mehr Energie verbrauchten. Die Lebensdauer der Pumpen schätze er auf 10 bis 12 Jahre, die für die Druckrohrleitung auf 50 Jahre.

BL Schöbel ergänzt, dass die stärkere Pumpe für das Pumpwerk Keilers zwar zu erhöhtem Energieverbrauch führe, dieser aber gegebenenfalls durch die kleineren Pumpen in den Pumpwerken Asreg und Strandpark ausgeglichen werden könne.

GM Dr. Witt geht davon aus, dass nach Umsetzung der Maßnahme in den betroffenen Pumpwerken eher geringere Energiekosten anfallen.

Auf eine weitere Anfrage von AM Schlüter erklärt Herr Bühler, dass sich die Gesamtkosten für die Maßnahme auf ca. 2 Mio. € belaufen, im Bereich des 1. Bauabschnittes gehe man von Kosten in Höhe von 500.000,00 € aus.

Auf Anfrage von AM Hullmann erklärt BL Schöbel, dass die Maßnahme bis zum 31. März 2016 abgeschlossen sein müsse, da zur Finanzierung eine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage vorgesehen sei. Da der Kalkulationszeitraum zum 31. Dezember 2015 ende, müsse diese anderenfalls über eine Gebührensenkung an den Gebührenzahler erstattet werden und stünde somit nicht mehr zur Verfügung.

BM Dr. Schilling spricht sich ebenfalls dafür aus, die Maßnahme schnellstmöglich zu beginnen um die Finanzierung durch die Entnahmen aus der Gebührenaussgleichsrücklage zu sichern. Des Weiteren weist er auf immer wieder auftretende Geruchsbelästigungen in dem betreffenden Bereich hin, die beseitigt werden müssten.

AV Haake bedankt sich bei Herrn Bühler für die Vorstellung der Maßnahme.

- 81 -

### **3.2 Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung**

#### **Wasserwerk**

##### Stand der Wasserförderung

Der Stand Wasserförderung ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3% gestiegen.

##### Ausführung des Wirtschaftsplanes

Im Rahmen der gemeindlichen Sanierungen der Straßen Lieneworth und Weberweg wurden die dortigen mittlerweile gut 60 Jahre alten Gussleitungen durch neue Trinkwasserleitungen ersetzt.

Im Bereich der Straße Weberweg ist die Maßnahme so gut wie abgeschlossen. Zurzeit erfolgt die Anbindung der Hausanschlussleitung an die Hauptleitung.

Im Bereich der Straße Lieneworth rechnen wir, soweit es die Witterung zulässt, mit einem Abschluss der Maßnahme bis zum Jahresende.

Der 1. Bauabschnitt der Transportleitung in Richtung Rostrup ist fertiggestellt. Die Wasserhauptleitung ist in Betrieb. Derzeit erfolgt die Anbindung der Hausanschlüsse auf die neue Hauptleitung.

Die Toranlage für das Schlammbecken an der Straße Vor dem Moor wurde in Eigenleistung erneuert.

Im Rahmen des eigentlich abgeschlossenen Wasserschutzgebietsverfahrens wird derzeit in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde des Landkreises Ammerland die Beschilderung der Straßen vorbereitet.

#### **Kläranlage**

##### Ausführung des Wirtschaftsplanes

Es wurde ein Laptop angeschafft, um einen digitalen Zugriff vom Spülfahrzeug aus auf das Kanalnetz zu erlangen.

Weiterhin wurde der Auftrag für die Sanierung der Pumpwerke Tulpenweg und Tonkuhlenweg inkl. Umrüstung auf das neue Störmeldesystem erteilt. Die Maßnahmen sollen noch im laufenden Jahr abgeschlossen werden.

Die mittlerweile seit ca. 25 Jahren im Einsatz befindlichen Pumpen beim Pumpwerk Eichenweg in Petersfehn waren abgängig und wurden durch zwei neue Pumpen ersetzt.

Um die Überwachungswerte für die Einleitung der Kläranlage in die Aue nachhaltig zu verbessern, ist für das Jahr 2015 die Installation einer Tuchfiltration geplant. Derzeit läuft am Auslauf der Kläranlage eine Tuchfilteranlage im Probetrieb, um die Wirkung der Filtration zu testen.

Der Auftrag zur Erneuerung und Anpassung der Prozessleittechnik der Kläranlage wurde vergeben. Die Auftragssumme für die Lieferung, Installation und Programmierung von Hard- und Software beträgt 31.038,37 €. Die beauftragten Leistungen werden derzeit ausgeführt.

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt AM Frerichs dass es sich bei der Tuchfiltration um ein Aggregat handele, in der Tuchfilter eingebunden seien, durch die das gereinigte Abwasser geführt werde und noch vorhandene Schwimm- und Schwebstoffe zurückgehalten würden. Für das Rausfiltern von in Deos und Zahnpaste enthaltenen Nanoteilchen benötige man Aktivkohle.

Die Überwachungswerte für die Einleitung der Kläranlage in die Aue konnten im vergangenen Jahr in den Monaten August und Oktober nicht eingehalten werden. Im August wurde der Parameter Phosphor um 0,12 mg/l überschritten, im Oktober der Parameter Gesamtanorganisch-N um 2 mg/l.

Der Grund für den erhöhten Wert im Oktober lag im Ausfall des Rührwerks des SBR III - Reaktors. Das Rührwerk wurde mittlerweile repariert.

Da es sich bei den erhöhten Werten um zwei verschiedene Parameter handelte, wird nicht mit einer erhöhten Abwasserabgabe für das Jahr 2014 gerechnet.

- 81 -

### **3.3 Betrieb eines Blockheizkraftwerkes auf der Kläranlage Bad Zwischenahn**

Durch das seit Januar diesen Jahres im Einsatz befindliche BHKW verringerte sich die Stromabnahme der gemeindlichen Kläranlage bei der EWE bis einschließlich Oktober 2014 im Vergleich zum Vorjahr um gut 640.000 Kilowattstunden, woraus sich verminderte Stromkosten in Höhe von ca. 105.000,00 € ergeben.

- 81 -

### **3.4 Neubau der Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße Lieneworth**

Die im Rahmen der Sanierung der Straße Lieneworth mit ausgeschriebenen Kanalbauarbeiten zur Erneuerung des Regenwasserkanals sind abgeschlossen.

- 81 -

### **3.5 Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn**

Für Investitionen zur Sanierung des Wasserwerkes sowie die Weiterführung der Transportleitung wurde im Rahmen des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2013 die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 92.000,00 €, im Rahmen des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2014 die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 150.000,00 € bewilligt. Zur Finanzierung der getätigten Investitionen stand somit im laufenden Wirtschaftsjahr die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 240.000,00 € an. Der Zinssatz beträgt 2,79 % bei 2,15 % Tilgung zzgl. ersparter Zinsen für die gesamte Laufzeit bis zum Jahr 2044.

Im Bereich der Wasserversorgung belief sich der Schuldenstand per 31.12.2013 auf 789.193,17 €. Zum 31.12.2014 wird der Schuldenstand voraussichtlich ca. 1,0 Mio. € betragen.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung belief sich der Schuldenstand per 31.12.2013 auf 8.647.161,08 €. Der voraussichtliche Schuldenstand per 31.12.2014 wird ca. 8,19 Mio. € betragen.

- 81 -

### **3.6 Fäkalschlammabfuhr in der Gemeinde Bad Zwischenahn**

Bisher war ein Unternehmen aus Ahlhorn mit der Fäkalschlammabfuhr für die Gemeinde Bad Zwischenahn beauftragt. Der Vertrag wäre am 31.12.2014 ausgelaufen.

Die Firma befindet sich derzeit in einem Insolvenzverfahren und hat den Vertrag wegen mangelnder Leistungsfähigkeit mit sofortiger Wirkung eingestellt. Für die im laufenden Jahr noch anstehenden Fäkalschlammabfuhrungen wurde eine Firma aus Westerstede beauftragt.

Zur Sicherstellung der Fäkalschlammabfuhr im kommenden Jahr wurden Preisanfragen an diverse Abfuhrunternehmen gestellt. Konkrete Preise liegen allerdings noch nicht vor.

- 81 -

### **3.7 Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn**

Wie bereits in der letzten Betriebsausschusssitzung mitgeteilt, hat ein Ingenieurbüro aus Oldenburg den Auftrag zur Erstellung eines umfassenden statischen Gutachtens erhalten. Mitte Oktober, nach Schließung der Aussichtsplattform des Wasserturms für die Öffentlichkeit, hat das Ingenieurbüro mit seiner Arbeit begonnen. Das Gutachten wird voraussichtlich noch in diesem Jahr fertiggestellt.

Die Aufwendungen für den Wasserturm werden ausschließlich durch entsprechende Erlöse (Wasserbenutzungsgebühren) aus dem Betriebszweig Wasserversorgung bestritten. Gebühren sind immer zweckgebunden. Der Wasserturm wurde im Frühling dieses Jahres außer Betrieb genommen. Der Wasserturm hat somit keine besondere Bedeutung mehr für die gemeindliche Wasserversorgung und wird rein touristisch genutzt.

BL Schöbel erklärt, dass nach der Außerbetriebnahme des Wasserturmes dieser ausschließlich für touristische Zwecke genutzt werde. Sollte die finanzielle Unterhaltung des Wasserturmes weiterhin ausschließlich aus Wassergebührenerlösen erfolgen, habe er wegen der Zweckbindung der Gebühren erhebliche Bedenken.

AM Wengelowski hat Verständnis für die Bedenken von BL Schöbel, will aber nichts überstürzen und das Gutachten abwarten.

BM Dr. Schilling fragt an, warum der Wasserturm zwangsläufig in das Vermögen der Gemeinde übergehen müsse. Die Gemeindewerke könnten auch weiterhin Eigentümer bleiben.

BL Schöbel erklärt, dass in diesem Fall seitens der Gemeindewerke keine Mittel für das Aufsichtspersonal mehr aufgewendet würden. Die Standsicherheit des Wasserturmes sei gegeben, ansonsten seien jährlich 2.000 bis 4.000 € an laufenden Kosten zu tragen.

AV Haake erklärt, dass allein im Bereich Wasserversorgung jährlich ca. 100 T € an den Haushalt der Gemeinde abgeführt würden, die durch ca. 3.900 Haushalte der Gemeinde Bad Zwischenahn über die Zahlung der Wassergebühren aufgewendet würden. Diese Bürger dürften nicht noch zusätzlich durch die Finanzierung von Unterhaltungsmaßnahmen des Wasserturmes, der nicht mehr zu ihrer Wasserversorgung benötigt werde, belastet werden.

AM Schlüter regt an, die Angelegenheit in Ruhe anzugehen, gleichwohl müsse der Wasserturm mittelfristig in das Vermögen der Gemeinde übernommen werden.

FBL Oeljeschläger erklärt, dass man sich seitens der Verwaltungsführung der Angelegenheit annehmen werde und eine Lösung gefunden werde.

Der technische Leiter des Wasserwerkes Hobbiebrunnen regt an, die Personalkosten des Aufsichtspersonals zukünftig durch die Gemeinde zu tragen.

- 81 -

4 **8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen durch das Gemeindewasserwerk**  
**Vorlage: BV/2014/162**

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen durch das Gemeindewasserwerk (Wasserabgabensatzung) zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 81 -

5 **Wirtschafts- und Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Wirtschaftsjahr 2015**  
**Vorlage: BV/2014/161**

BL Schöbel erläutert die Vorlage.

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt der technische Leiter des Wasserwerkes Hobbiebrunnen, dass die Qualität des Trinkwassers im Versorgungsbereich der Gemeindewerke gleichwertig bis besser sei als beim OOWV bzw. bei der EWE. Daher bestehe keine dringende Notwendigkeit die Qualität des Trinkwassers zu verbessern. Vielmehr notwendig seien Investitionen für die grundsätzliche Sanierung der technischen Anlagen zur Aufbereitung des Trinkwassers, anschließend könne man die qualitative Verbesserung des Trinkwassers vornehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss, den der Beschlussvorlage als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2015 anzunehmen, und zwar

1. im Erfolgsplan
  - a) mit Erträgen in Höhe von insgesamt 6.454.500,00 €
  - b) mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt 6.018.000,00 €
  - c) und mit einem Jahresgewinn in Höhe von insgesamt 436.500,00 €
2. im Vermögensplan  
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt 1.241.000,00 €
3. Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 45.000,00 € vorgesehen.
4. Der Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 (bestehend aus den Teilfinanzplänen der Betriebszweige Wasserversorgung, Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 81 -

**6 Anfragen und Hinweise**

Auf Anfrage von AM Frerichs erklärt der technische Leiter des Wasserwerkes, dass aufgrund der geologischen Bedingungen in unserem Grundwasserentnahmestock keine Probleme mit Nitrat gegeben seien.

- 81 -

**7 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

AV Haake bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Haake  
Ausschussvorsitzender

Oeljeschläger  
Fachbereichsleiter

Schöbel  
Betriebsleiter

Schulz  
Protokollführer